



BOYS' DAY 2019

KURZBERICHT

Kärnten

Mag. Mario Unterköfler, Klagenfurt, 13.02.2020

Vorwort

Der Boys' Day 2019 wurde in Kärnten wie in den vergangenen Jahren durch die ÖSB Consulting GmbH organisiert. Wie jedes Jahr wurde angestrebt, Angebote (Plätze in Einrichtungen im Pflegebereich, der Behindertenhilfe und in der Elementarpädagogik) und Nachfrage (durch Lehrerinnen und Lehrer, Burschen, Eltern) am Aktionstag gut zu vernetzen, in Workshops gemeinsam mit der Zielgruppe die Themen Identität und Berufswahl zu bearbeiten, eine gelungene Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen - mit und in Netzwerken - zu pflegen, und eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des Projekts zu gestalten.

Der Boys' Day 2019 in Zahlen

Im Jahr 2019 haben **118 Burschen** am **Aktionstag** teilgenommen, 18 Einrichtungen und acht Schulen waren aktiv beteiligt. Gesamt wurden 166 Plätze am Aktionstag angeboten, die Auslastung betrug also knapp 71%. Gesamt **121 Teilnahmen** gab es an den **Workshops**, die auch für insgesamt acht Schulen angeboten und mit diesen umgesetzt wurden.

Wie in den Vorjahren wurde die Verknüpfung zwischen den angebotenen Plätzen am **Aktionstag** und teilnehmenden Burschen telefonisch und per Email durch die Regionalverantwortlichen mit Lehrkräften und Eltern koordiniert.

Die Aktionen wurden wieder überwiegend durch kleinere Gruppen von zwei bis fünf Burschen besucht, größere Aktionen mit über 20 Plätzen wurden durch die Diakonie und die KABEG angeboten. Die Schwerpunkte der verfügbaren Plätze lagen in den Bereichen Pflege/Altenpflege (42 Plätze), Elementarpädagogik (48) und Behindertenbetreuung (20), überwiegend in den Bezirken Spittal/Drau, Feldkirchen und Wolfsberg. Außerhalb des Aktionstages fand 2019 nur ein Einrichtungsbesuch statt.

Die **Workshops** wurden gemeinsam durch das Team der ÖSB und dem langjährigen Kooperationspartner Caritas Männerberatung geplant und umgesetzt und fanden im Berufsinformationszentrum Villach, in Schulen im Bezirk Villach und Villach Land, dem Gailtal und St. Veit/Glan statt.

Die **Berichterstattung/Öffentlichkeitsarbeit** über den Boys' Day war bestrebt, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Burschen vor allem auf das Angebot des Aktionstages aufmerksam zu machen sowie über die beruflichen Aussichten in den für das Projekt zentralen Bereichen zu informieren.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	93	4	2
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	25	14	6
Gesamt	118	18	8

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	9	121	keine

Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Der Boys' Day hat in Kärnten sein Publikum gefunden. Über die Jahre hat sich gezeigt, dass viele Schulen und Einrichtungen regelmäßig teilnehmen. Dies schlägt sich vor allem auch regional nieder: Aktionen finden überwiegend in den Regionen Lavanttal, Spittal und im Raum Mittelhörsatz (Feldkirchen, St. Veit) statt, Workshops auch oft in Villach. Die Landeshauptstadt ist und bleibt hingegen Hoffungsgebiet des Boys' Day für die Zukunft. Vor allem in den Ballungszentren Kärntens setzt sich das „alternative“ Angebot im Bereich der Berufsorientierung merklich schwerer gegen andere Angebote durch, was vor allem am Aktionstag spürbar ist. Umso erfreulicher ist, dass sich der Boys' Day über die Jahre vor allem in den Bezirken im Osten (Lavanttal) und Westen (Spittal/Drau, Hermagor) etabliert hat und sich hier die Zahlen der Teilnahmen in einem guten Rahmen bewegen.

Ein weiterer ausbaufähiger Bereich des Boys' Day sind Kontakte über Workshops und Aktionen mit Burschen aus der AHS und BHS Oberstufe – hier wurden 2019 mit gesamt drei Workshops in einem Gymnasium und in einer HLW auch beachtenswerte Fortschritte erzielt.

In der Rückschau ist die Bekanntheit des Boys' Day und seiner Angebote in Kärnten 2019 nochmals gestiegen. Viele Lehrpersonen und Eltern kennen das Angebot und wissen die individuelle Koordination sehr zu schätzen, was auch persönliche Rückmeldungen durch Lehrkräfte, Eltern, Einrichtungen und Kooperations- und Netzwerkpartnerinnen und -partner belegen.

Wie in den Vorjahren war die Terminkoordination immer dann erfolgreich, wenn der Termin des Aktionstags für die Schulen bzw. Schulen grundlegend möglich war. Vor allem die Rückmeldungen aus den Ballungsräumen Klagenfurt und Villach zeigten aber auch, dass der Novembertermin für viele Schulen aufgrund der Dichte des berufspraktischen Angebots nicht attraktiv war und man sich einen alternativen Zeitraum im Frühjahr wünscht.

Gleichzeitig erscheint es aber auch an der Zeit, und ein mögliches künftiges Ziel, gerade die Stellung bzw. das „Standing“ des Boys' Day in dieser berufspraktischen Angebotspalette neu einzuschätzen, da die durch den Boys' Day vorgestellten Berufsbereiche nach wie vor gegenüber handwerklichen, technischen oder „klassischen“ Angeboten wie dem Einzelhandel ins Hintertreffen zu geraten scheinen. Speziell künftige Entwicklungen am Arbeitsmarkt betrachtend, sollte der Boys' Day eine deutlich prominentere Stelle im Angebot einnehmen. Hier wurde vor allem im Kontakt mit Lehrkräften viel Aufklärungsarbeit geleistet und es ist zu empfehlen, diese Strategie auch weiterhin zu verfolgen.